



**RG Real Estate GmbH & Co. KG**

Nichtoffener Planungswettbewerb „**Quantum Gardens**“, Ehningen

**Auslobung**

# Nichtoffener Planungswettbewerb „Quantum Gardens“, Ehningen

Im Auftrag der  
RG Real Estate GmbH & Co. KG  
Seestraße 9  
71083 Herrenberg

|||| ■ ■ ≡ ≡ **Reschl**  
|||| ■ ■ ≡ ≡ Stadtentwicklung

Stadtplanung Wirtschaftsförderung  
Projektentwicklung Kommunalberatung

Projektbearbeitung:  
Roland Köhler, Dipl.-Ing. Architekt  
Laura Klemann, M. Eng. Stadtplanung

**Reschl Stadtentwicklung** GmbH & Co. KG  
Leuschnerstraße 45  
70176 Stuttgart

Tel. 0711 220041-0  
Fax 0711 220041-22

<http://www.reschl-stadtentwicklung.de>  
[info@reschl-stadtentwicklung.de](mailto:info@reschl-stadtentwicklung.de)

Stand 26.10.2022

<b>Auslobung Teil A .....</b>	<b>5</b>
1 Verfahren und Ziel .....	6
2 Auslober und Verfahrensbetreuung .....	6
3 Anlass, Gegenstand und Zweck .....	6
4 Teilnehmer .....	7
5 Unterlagen, Ausgabe .....	9
6 Schriftliche Rückfragen und Kolloquium .....	9
7 Planungsleistungen und Darstellungsanforderungen .....	10
8 Kennzeichnung und Abgabe der Arbeiten .....	11
9 Preisgericht und Vorprüfung .....	12
10 Zulassung .....	13
11 Beurteilungskriterien .....	13
12 Preisgeld .....	13
13 Rangfolge und weitere Bearbeitung .....	14
14 Eigentum und Nutzungsrecht .....	14
15 Bekanntgabe des Ergebnisses .....	15
16 Versicherung und Haftung .....	15
17 Terminübersicht .....	15
18 Haftungsausschluss, Vertraulichkeit .....	15



Foto 1: Blick von P1 auf das IBM-Areal | Quelle: eigene Aufnahme

## **Auslobung Teil A**



## **Allgemeine Verfahrensbedingungen**

### **1 Verfahren und Ziel**

Das Verfahren wird als Nichtoffener Planungswettbewerb in Anlehnung RPW 2013 durchgeführt.

Teilnehmer, Mitglieder des Preisgerichts, sachverständige Berater sowie sonstige beteiligte Personen erklären sich durch ihre Mitwirkung am Verfahren mit den Bedingungen der Auslobung einverstanden.

Das Verfahren wird mit insgesamt bis zu 12 teilnehmenden Planungsbüros durchgeführt, die sich entsprechend den in Abschnitt A4 genannten Zugangsvoraussetzungen qualifizieren.

Die Rangfolge der Arbeiten wird durch das Preisgericht in der abschließenden Preisgerichtssitzung bestimmt. Das Verfahren wird bis zur Sitzung des Preisgerichts anonym durchgeführt. Die Anonymität wird nach der Preisgerichtssitzung aufgehoben.

Ziel ist die Vergabe eines Planungsauftrags für die in Abschnitt A13 genannten Leistungen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Auslobung auf die Ergänzung in der männlichen Form gebräuchlicher Personenbezeichnungen um die weibliche Form teilweise verzichtet. Grundsätzlich sind, soweit nicht anders angegeben, Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

### **2 Auslober und Verfahrensbetreuung**

Ausloberin ist:

RG Real Estate GmbH & Co. KG  
Seestraße 9  
71083 Herrenberg

Die Betreuung des Nichtoffenen Planungswettbewerb erfolgt durch:

Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG  
Leuschnerstraße 45  
70176 Stuttgart

Ansprechpartner:

Roland Köhler

Tel. 0711 220041-16

Email: roland.koehler@reschl-stadtentwicklung.de

### **3 Anlass, Gegenstand und Zweck**

Das Planungsgebiet (Realisierungs- und Ideenteil), mit einer Fläche von 11,5 Hektar befindet sich in der Gemeinde Ehningen in zentraler Lage in Baden-Württemberg.

Der derzeitige IBM-Standort verliert auf Grund des neugeplanten Technologiecampus auf dem nordöstlich angrenzenden Nachbargrundstück seine Funktion. Der Investor, die Ozean Group beabsichtigt daher die brachfallende Fläche planerisch weiterzuentwickeln. Die RG Real Estate GmbH & Co. KG übernimmt als Grundstückseigentümer gemeinsam mit der Ozean Horizont Projektentwicklungs GmbH & Co KG als Projektentwickler, welche beide der Ozean Group angehören, diese Aufgabe.

Eine städtebauliche Neukonzeption in der auch freiraumplanerische, architektonische sowie die Lösung der Parkierung und des fließenden Verkehrs eine elementare Bedeutung haben, soll geschaffen werden. Als „Vision“ für das Gebiet steht die Idee im Vordergrund, ein innovatives, gemischtgenutztes Quartier zu erstellen, das als Leuchtturmprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft zum größten Quantencomputer Deutschlands Maßstäbe setzt bzgl. neuer Arbeits- und Wohnformen.

Gefordert ist, Quartiersentwicklung neu zu denken. Der Fokus liegt nicht auf einer rein wirtschaftlich gedachten, schnellen Realisierung, sondern auf der Gestaltung eines lebenswerten und zukunftsweisenden Stadt- und Sozialraums. Die Planung des Quartiers soll die räumlichen und städtebaulichen Bezüge zum benachbarten Ehninger Ortskern und dem umgebenden Landschaftsraum aufnehmen. Ein resilienter Stadtbaustein soll entstehen, der eine schlüssige Antwort gibt auf drängende Fragen wie den sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Klimaschutz auf kommunaler Ebene, der effizienten Nutzung begrenzter Ressourcen und die nachhaltige Abwicklung von Bauprojekten.

In einem konkurrierenden Verfahren mit mehreren fachlich geeigneten Teilnehmern möchte die RG Real Estate zusammen mit der Gemeinde Ehningen die beste, städtebauliche und funktionale Lösung für die zentral gelegene Fläche finden. Das Gebiet wird in einen Realisierungs- und einen Ideenteil (siehe Erläuterungsplan) aufgeteilt. Der Realisierungsteil stellt den Kernbereich dar, hier besteht die konkrete Absicht der Umsetzung. Der Ideenteil dient der weiteren Betrachtung für angrenzende Bereiche, damit eine stimmige Gesamtlösung entstehen kann und Vorgaben für spätere Veränderungen in diesen Bereichen vorliegen.

#### **4 Teilnehmer**

Dem Planungswettbewerb ist ein Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet, interessierte Büros bewerben sich um die Teilnahme mit Nachweis der geforderten Qualifikation.

Teilnahmeberechtigt im Planungswettbewerb sind die durch das Zugangsverfahren (Teilnahmewettbewerb) zugelassenen Teilnehmer.

Formale Zulassungsvoraussetzung zum Verfahren ist der Nachweis einer entsprechenden fachlichen Qualifikation als Stadtplaner/-in. Für Bewerber aus Staaten, in denen eine Eintragung vergleichbar dem deutschen Stadtplaner nicht möglich bzw. nicht gebräuchlich ist, muss die dort übliche Qualifikation für in der Stadtplanung tätige Personen vorliegen.

Ein(e) Landschaftsarchitekt/-in und ein(e) Architekt/in müssen als Verfasser eingebunden werden (Nachweis in der Verfassererklärung, Bewerber-/Bietergemeinschaften sind zugelassen).

Weitere Zugangsvoraussetzungen sind:

- Vorlage einer Referenz zum städtebaulichen Entwurf: Überplanung eines Bestandsgebiets, mindestens ca. 3 Hektar, möglichst ähnlich der vorliegenden Planungsaufgabe, mindestens jedoch relevanter Anteil von Wohnnutzung.
- Vorlage einer Referenz zur verbindlichen Bauleitplanung: Rechtskräftiger qualifizierter Bebauungsplan, mindestens ca. 3 Hektar, Gebietstyp mit Wohnen (kein GE/GEe/GI).
- Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit: Nachweis eines Jahresumsatzes von mindestens 400.000 Euro, alternativ Nachweis der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von mindestens 4 Mitarbeitern mit der geforderten fachlichen Qualifikation (Stadtplaner/in, Landschaftsarchitekt/in, Architekt/in). Der/die Firmeninhaber(in) wird/werden mitgerechnet, unabhängig von deren Beschäftigungsverhältnis.
- Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen ist.
- Fristgerechter und vollständiger Eingang der geforderten Bewerbungsunterlagen für den Teilnahmewettbewerb; für die gesetzten Teilnehmer Eingang der geforderten Nachweise.

Die Teilnehmer müssen aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer Referenzen aus vergleichbaren Projekten für das Verfahren geeignet sein.

Folgende Büros beteiligen sich am Verfahren als eingeladene Büros, werden jedoch den gleichen Zugangsvoraussetzungen unterworfen, wie die weiteren Teilnehmer:

- 
- 
- 
- 
- 
- 

Die Teilnehmeranzahl für den gesamten Planungswettbewerb ist auf 12 Teilnehmer beschränkt.

Die freien Bewerber werden an Hand der eingereichten Referenzen bewertet, hierfür ist es erforderlich, diese als Projektexposé mit aussagekräftigen Unterlagen vorzulegen. Folgende Kriterien werden geprüft und bewertet:

- Technische Qualität (0 bis 5 Punkte).
- Gestalterische Qualität (0 bis 5 Punkte).
- Innovativer Ansatz (Nutzungsmischung, Typologien, Mobilitätskonzept) (0 bis 5 Punkte).

Soweit die Anzahl der freien Bewerber, die den Zugangsvoraussetzungen entsprechen, die festgelegte Höchstzahl von 6 überschreitet, entscheidet zunächst die Rangfolge aus der Bewertung der Referenzen (Punktebewertung zwischen 0 und 15), bei Bewertungsgleichheit das Los.

## 5 Unterlagen, Ausgabe

Die Teilnehmer erhalten folgende Unterlagen zur Bearbeitung der Planungsaufgabe zur Verfügung gestellt:

- Auslobungstext mit der Beschreibung der Planungsaufgabe und den zu berücksichtigenden Anforderungen
- Erläuterungsplan mit Grenzen des Realisierungs- und Ideenteil
- Fotos des Planungsgebiets
- Drohnenaufnahmen des Planungsgebiets
- CAD Grundlagen mit Grenzen des Realisierungs- und Ideenteil
- Hochwassergefahrenkarte
- Höhenlinien/DGM
- Kartendarstellungen zu Wasser-/Abwasserkanalnetz
- Artenschutzgutachten inklusive Baumerfassung
- Untersuchung der verkehrlichen Auswirkungen
- Baugrundvoruntersuchung
- Geräuschimmissionsprognose
- Ermittlung des Abflussbeiwertes
- Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverband Gärtringen/Ehningen, Bereich Ehningen
- B-Plan „Hinter dem Berg“
- Berechnungsformblatt (nur Realisierungsteil)
- Formular für Verfassererklärung
- Modellbaugrundlage
- Präsentation Zielvision 2030+, Q.AX, Nutzertypen
- Pläne von Development-Partner

Die Unterlagen werden ausschließlich digital zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt digital am 02.11.2022; die Modellbaugrundlage geht den Teilnehmern bis ca. Mitte Dezember zu.

Die genannten Unterlagen und die Auslobung können ab dem 02.11.2022 unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

Adresse: <https://next.stadt-entwickeln.de/daten/wb-ibm>

Kennwort: \*\*\*\*\*

Kennwort: *Groß-/Kleinschreibung beachten*

## 6 Schriftliche Rückfragen und Kolloquium

Schriftliche Rückfragen zur Auslobung können bis zum 08.11.2022, 12:00 Uhr an die Verfahrensbetreuung gestellt werden. Die Beantwortung der Rückfragen findet in Abstimmung zwischen Ausloberin und Preisgericht statt. Zur Beantwortung der Rückfragen und zusätzlicher Information über das Verfahren wird am 10.11.2022, von 14:00 bis 17:00 Uhr ein Kolloquium in Ehningen unter Beteiligung der Teilnehmer und den Mitgliedern des Preisgerichts durchgeführt.

Das Protokoll des Kolloquiums und alle schriftlich eingegangenen Fragen zur Auslobung werden allen Teilnehmern und den Mitgliedern des Preisgerichts spätestens bis zum 21.11.2022 zugesandt. Die Ergebnisse des Kolloquiums sind Bestandteil der Auslobung.

## **7 Planungsleistungen und Darstellungsanforderungen**

Von den Teilnehmern werden 5 Pläne in Hochformat DIN A0 oder geringfügig größer, mit folgenden Leistungen gefordert:

- Skizzenhafte Darstellung der Entwurfsidee bzw. Piktogramme;
- Schematische Darstellung des Energiekonzept inkl. Nutzung regenerativer Energieträger, des Mobilitäts- und des Freiraumkonzepts;
- Schwarzplan 1:2.500 oder geeigneter Maßstab;
- Plan zur Einbindung in die vorhandene städtebauliche Struktur, Erschließung und die Grünräume, Maßstab wie Schwarzplan;
- Lageplan und zusätzlich thematische Pläne/Planschichten 1:500 mit Darstellung von:
  - Städtebauliches Konzept: Baulich-räumliche Grundstruktur, Raumkanten, Darstellung Art und Maß der baulichen Nutzung für neue Baukörper; Parzellierung die als Berechnungsgrundlage für GRZ/GFZ angenommen wird; Darstellung der Höhenlage der Baukörper (z. B. über Planeinschriebe);
  - Freiflächenkonzept mit einer erkennbaren Unterscheidung der öffentlichen, halböffentlichen und privaten Freiräume sowie der entstehenden Aufenthaltsbereiche und deren Nutzung, erkennbare Differenzierung befestigter und unbefestigter Flächen; Integration der biodiversen Struktur;
  - Mobilitätskonzept: Erschließung für den fahrenden und ruhenden Verkehr, TG-Zufahrten, Nachweis der Stellplätze (z. B. über Planeinschriebe, Wege für Fußgänger und Radfahrer, Anknüpfung an bestehendem Wegenetz, Darstellung von Flächen für ergänzende Mobilitätsangebote (z. B. Car Sharing);
- 2 aussagekräftige Schnitte im Maßstab 1:500, mit Anschluss an die Umgebung, bestehender und geplanter Geländeverlauf, Schnitt durch mindestens ein nutzungsgemischtes Gebäude;
- Darstellung der Bebauung im Maßstab 1:500:
  - Zum Verständnis wichtige Regelgeschosse wesentlicher Strukturen/Bautypen (es wird von einer Generalisierung in Form von Bautypen ausgegangen);
  - Verortung der Nutzungen innerhalb dieser Bautypen (vertikale Gliederung);
  - Zuordnung dieser Bautypen zum städtebaulichen Entwurf (Verortung der Bautypen);
  - Nachweis der versiegelten Fläche;
- Schematische Darstellung der gesamten Entwicklung in Abschnitten: Bauabschnitte der Neubebauung sowie der Nachfolgebebauung für Gebäude 1 und P1 (vgl. Kapitel B 3.1) und dort vorzusehende Nutzungen;
- Konzept zum Materialeinsatz im Hochbau, exemplarische Fassadendarstellung(en);
- Beispielhaft: Stadtmobiliar, Beleuchtungskonzept (Realisierungsteil).
- Zwei Perspektivskizzen des Realisierungsteils, evtl. inkl. angrenzender Bereiche des Ideenteils, aus einer zur Beurteilung der Höhenentwicklung zielführenden Perspektive.

Alle Zeichnungen und Pläne sind genordet und anschaulich darzustellen. Die Pläne sind gerollt in zwei Fassungen einzureichen. Ein Satz ist für die Vorprüfung bestimmt.

Zusätzlich sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Erläuterungsbericht von max. 3 DIN-A4-Seiten mit Aussagen zum Gesamtkonzept des Entwurfs (städtebauliche Leitidee, freiraumplanerische/architektonische Aussagen, Verkehr/Parkierung, Grün/Freiraum, Umgang mit dem baulichen Bestand);
- Alle maßstäblichen Plandarstellungen als CAD-Daten im Format AutoCAD (DWG oder DXF) oder Vectorworks (auf Datenträger, vorzugsweise USB-Stick);
- Alle abgegebenen Pläne als inhaltsgleiche PDF-Dateien (seitenweise oder mehrseitige PDF-Datei) (auf Datenträger, vorzugsweise USB-Stick);
- Berechnungsformblatt (Realisierungsteil), städtebauliche Kennzahlen und BGF-Verteilung nach Nutzungstypen und Baufeldern, für das Planungsgebiet Nachweis der Flächenverteilung (bebaute Flächen, bebaute Flächen mit Gründach/Erdüberdeckung, befestigte Flächen/Verkehrsflächen, Freianlagen), Nachweis von Stellplatzbedarf und -Angebot;
- Verzeichnis der eingereichten Unterlagen;
- Verfassererklärung;
- Formlose Angabe des Honorarsatzes und des Nebenkostensatzes im Falle einer Beauftragung für das Bebauungsplanverfahren, ausgegangen wird von Honorarzone III; Angabe der Stundensätze für Nachweiseleistungen; Angaben werden nicht gewertet;
- Modell auf vorbereiteter Modellbaugrundlage.

Jeder Teilnehmer darf nur eine Arbeit einreichen, diese darf nur eine Lösung enthalten. Varianten, d. h. die Abwandlung eines Entwurfsteiles unter Beibehaltung der Gesamtlösung, sind nicht zugelassen.

Teilleistungen der eingereichten Arbeit, die nach Art und Umfang über den festgelegten Bearbeitungsumfang hinausgehen, werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

## **8 Kennzeichnung und Abgabe der Arbeiten**

Die geforderten Leistungen sind bis spätestens 03.02.2023 einzureichen. Das Modell ist bis zum 17.02.2023 anzuliefern.

Die Unterlagen müssen zu den angegebenen Submissionstermin bis 18:00 Uhr bei der Verfahrensbetreuerin

Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG  
Leuschnerstraße 45  
70176 Stuttgart

vorliegen bzw. abgegeben werden. Bei Anlieferung mittels eines Versanddienstleisters muss sichergestellt sein, dass die Arbeiten zu den genannten Terminen eingehen. Der Nachweis eines rechtzeitigen Versands reicht nicht aus.

Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden.

Die eingereichte Arbeit ist in allen Teilen in der rechten oberen Ecke mit einer sechsstelligen Kennzahl von 6 cm Breite und max. 2 cm Höhe in mittelgrauer Schrift aus arabischen Ziffern zu versehen.

Digitale Datenträger, Verfassererklärung und weitere Unterlagen sowie das Modell müssen ebenfalls und ausschließlich mit der sechsstelligen Kennzahl gekennzeichnet werden. Die Anonymität ist zu wahren.

Die Verfassererklärung ist zur Wahrung der Anonymität in einem verschlossenen, undurchsichtigen Umschlag beizufügen, der äußerlich keine Rückschlüsse auf die Verfasser zulässt.

## 9 Preisgericht und Vorprüfung

Das Preisgericht setzt sich aus Fachleuten und Vertretern der Ausloberin zusammen. Die Mitglieder des Preisgerichts sind zur objektiven, alleine an der Aufgabenstellung orientierten Beurteilung verpflichtet.

Sachpreisrichter (7 stimmberechtigt):

- Lukas Rosengrün, Bürgermeister Ehningen
- Dr. Klaus Fockenberger, Ozean Horizont Projektentwicklungs GmbH & Co. KG
- Vasco Kienle, Ozean Horizont Projektentwicklungs GmbH & Co. KG
- Manuel Benda, Gemeinderatsmitglied
- Gisa Fichtner, Gemeinderatsmitglied
- Uta Stachon, Gemeinderatsmitglied
- Daniela Toscano, Gemeinderatsmitglied

Stellvertretung:

- Dan Häring, Leiter des Bauamts Ehningen (nicht stimmberechtigt)
- Jochen Widenmaier, Leiter der Kämmerei Ehningen (nicht stimmberechtigt)
- Karl-Heinz Barth, Gemeinderatsmitglied
- Marianne Sariboga, Gemeinderatsmitglied
- Jutta Schießler, Gemeinderatsmitglied
- Christine Werner, Gemeinderatsmitglied

Fachpreisrichter (8 stimmberechtigt):

- Prof. Cornelia Bott
- Steffen Braun
- Mustafa Ekiz
- Thimo Klumpp
- Prof. Bettina Kraus
- Ina Laux
- Prof. Jens Wittfoht
- Tom-Philipp Zoll

Stellvertretung:

- Petra Haindl (nicht stimmberechtigt)
- Prof. Anette Rudolph-Cleff (nicht stimmberechtigt)

Vorprüfer:

- Roland Köhler, Architekt
- Laura Kleemann, M. Eng. Stadtplanung
- Denis Matokovic, Ozean Horizont Projektentwicklungs GmbH & Co. KG
- Mike Letzgun, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Weitere Vorprüfer oder Sachverständige können benannt werden.

Die Vorprüfung wird hinsichtlich der formalen und inhaltlichen Erfüllung der Auslobung durchgeführt. Eine wertende Beurteilung der Arbeiten bleibt dem Preisgericht vorbehalten.

## 10 Zulassung

Zur Beurteilung werden alle Arbeiten zugelassen, die

- termingerecht eingegangen sind,
- den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen,
- keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen
- und in wesentlichen Teilen dem Leistungsumfang entsprechen.

Darüber hinaus enthält die Auslobung keine bindenden Vorgaben.

## 11 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird ihr Urteil auf Grundlage der Qualität der Arbeiten bilden und hierbei nachfolgenden Bewertungsrahmen zugrunde legen. Die Reihenfolge der Aufstellung stellt keine Rangfolge der Wichtigkeit der Kriterien dar.

- Städtebauliches Konzept, städtebauliche, funktionale und räumlich-gestalterische Qualität
- Bauliches Konzept (Nutzungsmischung), Bauabschnittsbildung und Flexibilität
- Qualität der Nutzungskonzeption
- Freiflächenkonzept
- Mobilitätskonzept
- Gestalterisches Gesamtkonzept/Leitidee
- Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit der Konzeption (Energie, ressourcenschonende Bauweise)
- Wirtschaftlichkeit

## 12 Preisgeld

Die Ausloberin setzt ein Preisgeld von 105.000 Euro aus. Vorgesehen ist die nachfolgende, Aufteilung:

- 1. Preis: 40.000 Euro
- 2. Preis: 30.000 Euro
- 3. Preis: 20.000 Euro
- Anerkennungen: 15.000 Euro

Die Preisgelder sind inkl. der zu erbringenden Leistungen der Architektur und Landschaftsarchitektur zu verstehen.

Das Preisgericht kann einstimmig die Verteilung des Preisgeldes und die Anzahl der Preise und Anerkennungen ändern.

Alle Beträge inkl. Umsatzsteuer. Als Zahlungsvoraussetzung haben die Preisträger eine ordentliche Rechnung über den entsprechenden Betrag an die Ausloberin zu stellen.

### **13 Rangfolge und weitere Bearbeitung**

Innerhalb der Sitzung des Preisgerichts wird eine Rangfolge der eingereichten Arbeiten gebildet, entsprechend der Qualität der Arbeiten in Bezug auf die festgelegten Beurteilungskriterien.

Die Gemeinde bzw. die Ausloberin beabsichtigt, unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts, den Verfasser der Arbeit des ersten Rangs oder einen der weiteren Preisträger mit den folgenden Leistungsbausteinen zu beauftragen:

- Bebauungsplanung (Leistungsbild entsprechend HOAI § 19, 21 in Verbindung mit HOAI Anlage 3 und 9)
- Städtebaulicher Entwurf (Leistungsbild entsprechend Merkblatt Nr. 51 der Architektenkammer Baden-Württemberg) zum Bebauungsplan, unter Anrechnung des ausgezahlten Preisgeldes.

Unberührt bleibt das Recht, abweichend den Auftrag an einen anderen Verfahrensteilnehmer zu vergeben, sollte in der Vergabeverhandlung, z. B. auf Grund erheblich über dem Durchschnitt der eingegangenen Angebote liegender Honorarforderungen, keine Einigung erzielt werden.

### **14 Eigentum und Nutzungsrecht**

Die eingereichten Arbeiten dürfen von der Ausloberin veröffentlicht werden. Sie dürfen darüber hinaus für den vorgesehenen Zweck genutzt werden, wenn der Verfasser mit der weiteren Planung beauftragt ist. Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfassern. Urheberrechtlich geschützte Teillösungen von Teilnehmern, die bei der Auftragserteilung nicht berücksichtigt worden sind, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung und mit Einwilligung der Verfasser genutzt werden.

Die Arbeiten verbleiben bei der Ausloberin und gehen in deren Eigentum über.

## 15 Bekanntgabe des Ergebnisses

Das Protokoll der Preisgerichtsitzung wird nach Freigabe durch den Vorsitzenden und die Ausloberin unverzüglich an alle Teilnehmer versandt. Nach Möglichkeit werden die Teilnehmer vorab, im Anschluss an die Preisgerichtsitzung, über das Ergebnis informiert.

## 16 Versicherung und Haftung

Die eingereichten Arbeiten werden seitens der Ausloberin nicht versichert. Für Beschädigung oder Verlust von eingereichten Unterlagen übernimmt die Ausloberin keine Haftung.

## 17 Terminübersicht

Bewerbungsfrist für Teilnahmeanträge	28.10.2022
Ausgabe der Unterlagen	02.11.2022
Schriftliche Rückfragen bis	08.11.2022, 12:00 Uhr
Kolloquium	10.11.2022, 14:00 bis 17:00 Uhr 14:30 Uhr Beginn für die Teilnehmer
Versand des Protokolls des Kolloquiums (voraussichtlich)	21.11.2022
Unterlagen zum Download freigegeben bis	03.02.2023
Abgabe der Planunterlagen und der weiteren Unterlagen (Submissionstermin)	Bis 03.02.2023, 18.00 Uhr
Abgabe des Modells	Bis 17.02.2023, 18:00 Uhr
Sitzung des Preisgerichts	31.03.2023 und 01.04.2023, jeweils 10.00 Uhr ganztags (offenes Ende) Gebäude 8, IBM-Allee 1, 71139 Ehningen
Ausstellung der eingereichten Arbeiten	Wird noch bekannt gegeben

## 18 Haftungsausschluss, Vertraulichkeit

Die bereitgestellten Informationen in der Auslobung und den zugehörigen Anlagen wurden durch Verfahrensbetreuung und Ausloberin sorgfältig recherchiert und geprüft. Jedoch wird keine Haftung, Garantie oder Gewähr dafür übernommen, dass alle Angaben vollständig, richtig und in letzter Aktualität zur Verfügung gestellt worden sind. Weder die Auslobung, noch die verfahrensspezifischen Anlagen dürfen ganz oder auszugsweise ohne die vorherige ausdrückliche Genehmigung der Ausloberin außerhalb des Verfahrens genutzt oder an Dritte verteilt oder übermittelt oder diesen auf anderem Wege zugänglich gemacht werden.